



## Liebe Leserinnen und Leser,

gleich über eine ganze Vielzahl von Themen möchten und können wir Sie heute informieren. Neben neuen Reisewarnungen für zwei Regionen in Frankreich sowie Quarantäne an Stelle von Tests für Reisende aus Risikogebieten stehen dabei insbesondere die unterschiedlichen Hilfsprogramme für Busunternehmen im Fokus dieser Ausgabe.

### Überbrückungshilfen verlängert.

Der kontinuierliche Einsatz des bdo hat Erfolg gezeitigt. In einem neuerlichen Sitzungsmarathon hat der Koalitionsausschuss beschlossen, die Überbrückungshilfen für kleine und mittelständische Betriebe bis Ende des Jahres zu verlängern. Das Programm aus dem Bundesministerium für Wirtschaft war bisher bis Ende August befristet. Für die Zuschüsse hatte der Bund 25 Milliarden Euro eingeplant. Ebenfalls verabschiedet wurde eine Verlängerung des Kurzarbeitergeldes. Mit diesen Maßnahmen werde zwei der Kernforderungen des bdo umgesetzt.



**Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie**



### ÖPNV-Rettungsschirm – Achtung: Fristen beachten.

Bis nächsten Dienstag müssen sich die Verkehrsunternehmen mit Ihren Aufgabenträgern ins Benehmen gesetzt haben, wie im Einzelfall der ÖPNV Rettungsschirm vertraglich umgesetzt wird. Hierbei gibt es Unterschiede zu beachten, je nachdem, ob die Unternehmen einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag oder eine eigenwirtschaftliche Genehmigung besitzen. Der bdo und die Landesverbände stellen den Mitgliedsunternehmen hierzu weiterführende Information und Handlungsempfehlungen zur Verfügung.

## Reisebusse entlasten Schulverkehre.

Da eine Maskenpflicht in der Schülerbeförderung - insbesondere bei jüngeren Schüler\*innen - nicht praktikabel ist, will das Saarland mehr Busse einsetzen und übernimmt die Kosten hierfür vollständig. Bis zu 100 Busse könnten kurzfristig mobilisiert werden, so die saarländische Verkehrsministerin Anke Rehlinger. In Rheinland-Pfalz läuft derzeit die Umsetzung einer ähnlichen Initiative mit 250 Bussen. Durch das brachliegende Mietbusgeschäft, steht eine Vielzahl von Reisebussen bereit, um in der Schülerbeförderung eingesetzt zu werden.



## BMVI-Sondeprogramm Reisebusse: Unterstützung beantragen.

Seit rund einem Monat können Hilfen aus dem BMVI-Sonderprogramm für Reisebusse beantragt werden. Eine Möglichkeit, von der rege Gebrauch gemacht wurde. Bislang sind weit über 1.000 Anträge beim BAG eingegangen. Sollten Sie noch keinen Antrag gestellt haben, nutzen Sie die verbleibende Frist bis zum 30. September. Und denken Sie daran: Vorleistungskosten können für ALLE Busse beantragt werden - egal ob EURO I oder eigenfinanziert.

## Quarantäne statt Corona-Tests für Rückkehrer.

Kostenlose Tests für Urlauber und Pflichttests für Reiserückkehrer aus Risikogebieten sollen nach einer Entscheidung der Gesundheitsminister von Bund und Ländern wegfallen. Stattdessen sollen für diejenigen, die aus Risikogebieten einreisen, wieder ausschließlich die Quarantäneregelung gelten. Allerdings ist noch unklar, wann die Neuregelung kommen soll. Als mögliche Termine werden der 15. September oder der 1. Oktober genannt.



## Reisewarnungen ausgeweitet und verlängert.

Seit gestern zählen auch die Region Île-de-France - und damit Paris - sowie Provence-Alpes-Côte d'Azur zu den Corona-Risikogebieten. Das Auswärtige Amt warnt daher vor allen nicht notwendigen, touristischen Reisen in die französische Hauptstadt sowie in die Region rund um Nizza am Mittelmeer. Wie das Auswärtige Amt auf seiner [Internetseite](#) ebenfalls informiert, wurde die Covid-19-Reisewarnung für mehr als 160 Länder außerhalb der EU verlängert.

---

---

## Umweltbundesamt bestätigt erneut beste Umweltwerte von Fern- und Reisebussen.

Auch unter Berücksichtigung von Fahrzeugherstellung, Infrastrukturbedarf sowie Energiebereitstellung, haben Fern- und Reisebusse von allen motorisierten Verkehrsmitteln die geringste Klimawirkung und verursachen die niedrigsten Umweltkosten - mit deutlichem Abstand vor der Bahn und nur geschlagen vom Fahrrad.

Zu diesem Ergebnis kommt eine jüngst veröffentlichte [Untersuchung des Umweltbundesamtes](#). Wer sich nicht durch fast 240 Seiten Studie kämpfen möchte, findet im [bdo-Umweltflyer](#) alle wichtigen Kennzahlen zum Klimaprimus Bus.

**BUSFAHREN**   
Nachhaltig leben.  
Klima schützen. **Jetzt einsteigen.**

**Besser mit dem Bus**  
Vier entscheidende Gründe, die für das umweltfreundlichste Verkehrsmittel in Deutschland sprechen.





# MOBILITÄT UND WIRTSCHAFT SICHERN.

BUSUNTERNEHMEN JETZT RETTEN.



Mitgliederversammlung des bdo.

07. Oktober 2020

Berlin

BUS2BUS 2021.

14. und 15. April 2021

Messegelände Berlin

Die offiziellen Förderer des bdo



**MAN**

**KRAVAG**



**NEOPLAN**

Partner



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#) | [Abo kündigen](#)

[Impressum](#)

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

[www.bdo.org](http://www.bdo.org)